

Abiturprüfung 2013

SPANISCH

– Aufgabenteil –

Arbeitszeit: 190 Minuten

Der Prüfling hat **e i n e** Textaufgabe seiner Wahl zu bearbeiten.

Aufgaben zu Text I**La amarga partida****B. Preguntas sobre el texto** **50**

Conteste a las siguientes preguntas empleando sus propias palabras siempre que sea posible y adecuado. Cite correctamente.

1. Compare las expectativas con las que los inmigrantes llegaron a España con su situación actual. Dé las razones principales para este desarrollo. (20)
2. Resuma el caso de Reinaldo y analice su función en el texto comparándolo con la actitud de los demás inmigrantes. (20)
3. Aporte dos ejemplos de lenguaje metafórico que el autor usa en el texto y explíquelos brevemente en su contexto. (10)

C. Opinión / Redacción **40**

Elija **uno** de los siguientes temas y exprese sus ideas / argumentos en unas 200 a 250 palabras.

1. Una semana después de su vuelta, Rocío, la ecuatoriana del texto, describe su llegada a Ecuador y su nueva vida lejos de España en su diario. Redacte este texto.
2. "Donde bien me va, allí mi patria está." - Explique y comente este refrán popular.
3. En la historia de los países hispanohablantes hubo épocas en las que la población se vio obligada a dejar su tierra. Póngase en el lugar de un/a emigrante y redacte una carta a un amigo en la que caracteriza brevemente las circunstancias y los motivos personales que le han llevado a abandonar su país. **(5/5)**

4. Describa y comente la tira cómica.



<http://josemanuelgarciamarin.blogia.com/2012/081201-la-etica-del-tablet.php>

CONTINÚE EN LA PÁGINA SIGUIENTE

D. Mediación**40**

Elija **una** de las siguientes tareas.

1. Traduzca el texto siguiente.

Los niños ven cada día más de dos horas y media de televisión¹.

A pesar de la creciente competencia de videojuegos, teléfonos inteligentes y ordenadores, la televisión sigue ocupando una parte muy sustancial del tiempo libre de los niños: más de dos horas y media al día. Rendidos a la pequeña pantalla, los menores entre 4 y 14 años son consumidores leales, aunque menos que los adultos, cuyo consumo alcanza de media cuatro horas por persona y día. Los niños tienen a su alcance un aluvión de ofertas. Pero, ¿son adecuados todos los programas que consumen?

Pese al aumento de soportes tecnológicos, la televisión sigue siendo una de las pantallas favoritas de los menores. A medida que aumenta la digitalización en los hogares, los niños aprovechan las ventajas del aumento de canales para ver lo que quieren y cuando quieren. Los expertos observan que se ha producido una "polinización"² cruzada entre la televisión y la web, de tal manera que los contenidos circulan de un medio a otro.

Valentín Gómez i Oliver³ lamenta que los niños españoles no consuman una "dieta audiovisual" equilibrada. Y expone que, de la misma manera que es necesario que aprendan a leer y a escribir, deben aprender a ver las imágenes. "Es necesaria una alfabetización audiovisual", recalca. Una tarea que recae en la escuela y también en la familia.

de: *El PAÍS*, 9 de enero de 2012

Die Quellenangabe ist nicht zu übersetzen.

Anotaciones:

- 1 No hay que traducir el título.
- 2 polinización → polinizar *aquí*: sich befruchten
- 3 Valentín Gómez i Oliver nombre del presidente del Observatorio
Contenidos Televisivos Audiovisuales (OCTA)

2. Bearbeiten Sie die folgende Aufgabe, indem Sie einen zusammenhängenden Text von ungefähr 250 Wörtern auf Spanisch schreiben und sich der relevanten Informationen der deutschen Textvorlage bedienen.

Ihr spanischer Austauschpartner ist Mitglied der Schülerzeitung seiner Schule, die sich in der nächsten Ausgabe mit dem Thema Berufsorientierung beschäftigt. Er ist auf den nachstehenden Artikel gestoßen, den er nicht gut versteht. Er bittet Sie, einen Beitrag zu verfassen, der folgende Aspekte berücksichtigt:

- Kurze Beschreibung der aktuellen Situation der beruflichen Bildung innerhalb des spanischen Bildungssystems
- Beschreibung des im Text vorgestellten innovativen Projekts
- Aufnahme dieser Innovation in Spanien

Spanien hofft auf Los Azubis

Sie nennen es "Bildung à la Merkel". In der Krise entdeckt Spanien die duale Berufsausbildung. Eine Schule in Madrid macht vor, wie es geht. Dort werden Jugendliche nach deutschem Vorbild ausgebildet.

- Ungläubiges Staunen - das ist die typische Reaktion, wenn Violeta spanischen Bekannten erklärt, wie einfach sie ihren Ausbildungsplatz bekommen hat. Die 24-Jährige schrieb eine Bewerbung und schickte sie an ihre heutige Schule. Die leitete die Bewerbung an interessierte Firmen weiter. Drei von ihnen meldeten sich und luden Violeta zu Bewerbungsgesprächen nach Madrid ein. Vier Monate später kam die gute Nachricht: Violeta hatte einen Ausbildungsplatz.
- 10 Violetas Schule ist die Aset¹, eine Berufsschule in Madrid. In einem schmuck restaurierten Kloster im Norden der Stadt werden Jugendliche über zwei Jahre zu Industrie- oder Speditionskaufmännern ausgebildet. Die Theorie in der Schule wird auf Deutsch vermittelt, die Praxis in den Betrieben auf Spanisch.
- 15 Rund 1400 Schüler haben die Ausbildung bislang absolviert, sie arbeiten heute als Geschäftsführer, Finanzdirektor oder auch Modedesignerin. "Mir ist kein arbeitsloser Aset-Schüler bekannt", sagt der frühere Schulchef. Eine ziemlich

sensationelle Aussage für ein Land, in dem jeder zweite Jugendliche keinen Job hat.

20 In Deutschland ist das Berufsschulmodell nichts Ungewöhnliches, in Spanien ist es bislang einzigartig. Deshalb gründeten deutsche Unternehmen in Spanien vor 30 Jahren die Aset. Sie hatten damals genug davon, ständig Fachkräfte aus Deutschland importieren zu müssen. So entstand die Idee, die benötigten Mitarbeiter vor Ort auszubilden.

Möglicherweise können sich die Unternehmer demnächst als Pioniere fühlen. 25 Denn angesichts der katastrophalen Lage auf dem Arbeitsmarkt wächst in Spanien das Interesse an berufsbegleitenden Ausbildungen. Der Bildungsminister sagte Anfang Februar 2012, Spanien prüfe eine Übernahme des "deutschen Modells". Nun wächst auch das Interesse an der Aset. Kürzlich waren bereits Journalisten der spanischen Zeitung *La Razón* da. Als "Bildung à 30 la Merkel" beschrieben sie die Schule anschließend.

Das spanische System bildet oftmals am Bedarf vorbei aus. In keinem anderen EU-Land arbeiten so viele Universitätsabsolventen in einem Job, für den sie überqualifiziert sind.

Spanische Berufsanfänger sind hingegen oft schlecht auf ihre Arbeit vorbereitet, 35 die Hochschulen bieten wenig Praxisbezug.

Zwar gibt es auch in Spanien eine Art duale Ausbildung, die Formación Profesional. Doch spanische Berufsschüler machen erst am Ende ihrer Ausbildung Praktika, die nur etwa ein Fünftel der Ausbildungszeit ausmachen.

Wie praxisnah der Unterricht an der Aset ist, lässt sich im Unterricht der 40 Speditionskaufleute beobachten. Max und drei Mitschüler besprechen mit Lehrer Michael die letzte Klausur. Die Stimmung ist gut, die Atmosphäre aufgrund der kleinen Klasse vertraut. Es geht um Frachtflughäfen, ein Thema das Michael nicht nur aus der Theorie kennt: Bevor er Lehrer an der Aset wurde, hat er selbst 24 Jahre bei einer deutschen Spedition gearbeitet.

45 Praktiker wie er sind in spanischen Klassenzimmern bislang die Ausnahme.

Doch bald könnte auch die Aset spanische Lehrkräfte brauchen - für das Modell Aset E. Unter diesem Namen ist ein Ausbildungszweig geplant, in dem auch der Unterricht auf Spanisch läuft. Bislang müssen Schüler an der Aset in Madrid und einer Schwesterschule in Barcelona Deutsch beherrschen. Das dürfte ein wichtiger Grund dafür sein, dass die meisten Aset-Schüler bisher aus

50 Deutschland kommen oder zumindest einen deutschen Elternteil haben. Die Sprache ist allerdings nicht das einzige Hindernis. Vielen spanischen Unternehmern scheint die duale Ausbildung bis heute fremd zu sein.

Offiziell begrüßen spanische Unternehmen das deutsche Ausbildungsmodell. "Es

55 erscheint uns fabelhaft", sagt der Chef der Handelskammer und Unternehmervereinigung von Madrid. Er war im vergangenen Jahr in München und hat mit der dortigen Handelskammer ein Kooperationsabkommen geschlossen. Künftig sollen auch Berufsschüler in Madrid zwei Drittel ihrer Zeit in den Betrieben verbringen, die Hauptstadtregion will so zum Vorreiter bei der

60 dualen Ausbildung werden. "Die Mentalität muss sich ändern", sagt er.

Wie lange aber wird das dauern? Azubi Violeta kennt die Bedenken spanischer Freunde. Die sind in einer Arbeitswelt der Zeitverträge aufgewachsen. Deshalb warnen sie Violeta, am Ende ihrer Ausbildung werde sie sicher nicht übernommen. Doch die Aset-Schülerin ist optimistisch - sie vertraut auf die

65 Bildung à la Merkel.

David Böcking, „Spanien hofft auf Los Azubis“, <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/deutsches-modell-spanien-hofft-auf-los-azubis-a-816987.html>, 24.02.2012

(abreviado y ligeramente adaptado)

Annotation:

1 Aset

Asociación Hispano-Alemana de
Enseñanzas Técnicas

Aufgaben zu Text II**El paraíso era un autobús****B. Preguntas sobre el texto** **50**

Conteste a las siguientes preguntas empleando sus propias palabras siempre que sea posible y adecuado. Cite correctamente.

1. Resuma las circunstancias de vida de los dos protagonistas del texto y analice la relación entre los dos. (20)
2. Explique la función del autobús y de las paradas en el texto, teniendo en cuenta también el final. (20)
3. Examine la perspectiva narrativa del texto. (10)

C. Opinión / Redacción **40**

Elija **uno** de los siguientes temas y exprese sus ideas / argumentos en unas 200 a 250 palabras.

1. Imagínese un final alternativo del texto: Los dos protagonistas se encuentran por casualidad en la calle unos meses después de la jubilación del hombre. Al final del día los dos resumen el encuentro y sus pensamientos en su diario. Escriba uno de estos textos.
2. Cada vez más personas entablan relaciones de amor a través de internet. Comente esa nueva forma de relacionarse.
3. Resuma el contenido de una obra literaria o cinematográfica en español que trata de la amistad o del amor. Explique cómo está presentado uno de estos temas. **(5/5)**

4. Describa e interprete la caricatura.



<http://www.bonsaisgigantes.net/zen/antes-y-ahora-en-el-transporte-publico/antes-ahora-metro-moviles/>

D. Mediación

40

Véase p. 4, tarea D